

2012

Dieses Formular wird maschinell gelesen, füllen Sie es daher nur mittels Tastatur und Bildschirm aus. **Eine handschriftliche Befüllung ist unbedingt zu vermeiden.** Betragsangaben in EURO und Cent. Eintragungen **außerhalb der Eingabefelder** können ebenfalls maschinell nicht gelesen werden. **Die stark hervorgehobenen Felder sind jedenfalls auszufüllen.**

Abgabekontonummer

Finanzamtsnummer - Steuernummer

Versicherungsnr. 1)

Geburtsdatum (TTMMJJ)

 - /

FAMILIEN- ODER NACHNAME (BLOCKSCHRIFT)

VORNAME (BLOCKSCHRIFT)

AKADEMISCHER GRAD (BLOCKSCHRIFT)

Beilage zur Einkommensteuererklärung E 1 für Einzelunternehmerinnen/ Einzelunternehmer (betriebliche Einkünfte) für 2012

Wird ohne nähere Bezeichnung auf gesetzliche Bestimmungen verwiesen, ist darunter das Einkommensteuergesetz 1988 (EStG 1988) zu verstehen.

Beachten Sie bitte die Ausfüllhilfe zu dieser Beilage (E 2).

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft,
falls keine Pauschalierung in Anspruch genommen wird

Einkünfte aus selbständiger Arbeit

Einkünfte aus Gewerbebetrieb

Beachten Sie bitte: bei Vollpauschalierung für **Gastwirtinnen/Gastwirte oder Lebensmitteleinzel- oder Gemischtwarenhändlerinnen/-händler** müssen Sie außer den Angaben zur Person **nur den Punkt 6.** ausfüllen

Bitte pro Betrieb und Wirtschaftsjahr eine Beilage ausfüllen! 1

Zutreffendes bitte ankreuzen!

1. Derzeitige Anschrift			
Postleitzahl	Betriebsanschrift (Ort, Straße, Platz, Haus-Nr., Stiege, Tür-Nr.)		
Staat (nur ausfüllen, wenn nicht in Österreich)			
2. Angaben zum Betrieb			
Bilanzierung gemäß <input type="checkbox"/> § 4 Abs. 1 <input type="checkbox"/> § 5	<input type="checkbox"/> 2	Vollständige Einnahmen-Ausgaben-Rechnung gemäß § 4 Abs. 3	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> USt-Bruttosystem <input type="checkbox"/> USt-Nettosystem	<input type="checkbox"/> 2	Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1 oder Drogistenpauschalierung	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> Künstler/-innen-, Schriftsteller/-innen- oder Handelsvertreter/-innen-Pauschalierung			<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> Sportler/-innen-Pauschalierung		<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> Pauschalierung für nichtbuchführende Gewerbetreibende
<input type="checkbox"/> 2		<input type="checkbox"/> 2	
Branchenkennzahl (ÖNACE 2008) lt. E 2 Bitte unbedingt ausfüllen!		<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> Mischbetrieb
<input type="checkbox"/> 68		<input type="checkbox"/> 3	
<input type="checkbox"/> Ein Antrag gemäß § 5 Abs. 2 wird gestellt („Fortführungsoption“)		<input type="checkbox"/> 4	Der Antrag gemäß § 5 Abs. 2 („Fortführungsoption“) wird widerrufen
<input type="checkbox"/> 4		<input type="checkbox"/> 4	
Beginn des Wirtschaftsjahres (TT.MM.JJJJ) <input type="checkbox"/> 5		Ende des Wirtschaftsjahres (TT.MM.JJJJ) <input type="checkbox"/> 6	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	

1) Bitte geben Sie hier die vom österreichischen Sozialversicherungsträger vergebene Versicherungsnummer an.





E1a-PDF-2012-2

<input type="checkbox"/>	Ein Antrag auf Bildung einer Rücklage (eines steuerfreien Betrages) gemäß § 4 Abs. 10 Z 3 lit. b („Grund- und Boden-Rücklage“) wird gestellt. Hinweis: Nur für Wirtschaftsjahre möglich, die vor dem 1. April 2012 geendet haben.	<input type="checkbox"/>	7
<input type="checkbox"/>	Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt (Gebäudebegünstigung bei Betriebsaufgabe)	<input type="checkbox"/>	8
<input type="checkbox"/>	Ich beanspruche eine Entlastung von der Doppelbesteuerung auf Grund der Verordnung BGBl. II Nr. 474/2002.	<input type="checkbox"/>	9
<input type="checkbox"/>	Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung		
3. Gewinnermittlung			10
<i>Grundsätzlich sind Erträge/Betriebseinnahmen und Aufwendungen/Betriebsausgaben ohne Vorzeichen anzugeben. Nur wenn sich bei einer Kennzahl ein negativer Wert ergibt, ist ein negatives Vorzeichen („-“) anzugeben.</i>			
Erträge/Betriebseinnahmen		Beträge in Euro und Cent	
Erträge/Betriebseinnahmen (Waren-/Leistungserlöse) ohne solche, die in einer Mitteilung gemäß §109a erfasst sind - EKR 40-44 - einschließlich Eigenverbrauch (Entnahmewerte von Umlaufvermögen)	<input type="checkbox"/>	9040	
Erträge/Betriebseinnahmen, die in einer Mitteilung gemäß § 109a erfasst sind EKR 40-44	<input type="checkbox"/>	9050	
Anlagenenerträge/Entnahmewerte von Anlagevermögen EKR 460-462 vor allfälliger Auflösung auf 463-465 bzw. 783	<input type="checkbox"/>	9060	
Nur für Bilanzierer: Aktivierte Eigenleistungen EKR 458-459	<input type="checkbox"/>	9070	
Nur für Bilanzierer: Bestandsveränderungen EKR 450-457	<input type="checkbox"/>	9080	
Übrige Erträge/Betriebseinnahmen (z.B. Finanzerträge, Gewinnanteile aus einer stillen Beteiligung) – Saldo (Bei USt-Bruttosystem: inkl. USt-Gutschrift, jedoch ohne Kennzahl 9093)	<input type="checkbox"/>	9090	
Nur bei USt-Bruttosystem: vereinnahmte USt für Lieferungen und sonstige Leistungen (Achtung: Nur ausfüllen, wenn die Betriebseinnahmen ohne USt angeführt werden)	<input type="checkbox"/>	9093	
Summe der Erträge/Betriebseinnahmen (muss nicht ausgefüllt werden)			
Aufwendungen/Betriebsausgaben			
Waren, Rohstoffe, Hilfsstoffe EKR 500-539, 580	<input type="checkbox"/>	9100	
Beigestelltes Personal (Fremdpersonal) und Fremdleistungen EKR 570-579, 581, 750-753	<input type="checkbox"/>	9110	
Personalaufwand („eigenes Personal“) EKR 60-68	<input type="checkbox"/>	9120	
Abschreibungen auf das Anlagevermögen (z.B. AfA, geringwertige Wirtschaftsgüter) EKR 700-708	<input type="checkbox"/>	9130	
Nur für Bilanzierer: Abschreibungen vom Umlaufvermögen, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen übersteigen – EKR 709 – und Wertberichtigungen zu Forderungen	<input type="checkbox"/>	9140	
Instandhaltungen (Erhaltungsaufwand) für Gebäude EKR 72	<input type="checkbox"/>	9150	
Reise- und Fahrtspesen inkl. Kilometergeld und Diäten (ohne tatsächliche Kfz-Kosten) EKR 734-737	<input type="checkbox"/>	9160	
Tatsächliche Kfz-Kosten (ohne AfA, Leasing und Kilometergeld) EKR 732-733	<input type="checkbox"/>	9170	
Miet- und Pachtanwendung, Leasing EKR 740-743, 744-747	<input type="checkbox"/>	9180	
Provisionen an Dritte, Lizenzgebühren EKR 754-757, 748-749	<input type="checkbox"/>	9190	
Werbe- und Repräsentationsaufwendungen, Spenden, Trinkgelder EKR 765-769	<input type="checkbox"/>	9200	
Buchwert abgegangener Anlagen EKR 782	<input type="checkbox"/>	9210	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen EKR 828-834	<input type="checkbox"/>	9220	
Eigene Pflichtversicherungsbeiträge, Beiträge zu Versorgungs- und Unterstützungseinrichtungen und Beiträge zur Selbständigenvorsorge	<input type="checkbox"/>	9225	
Übrige und/oder pauschale Aufwendungen/Betriebsausgaben, Kapitalveränderungen – Saldo (Bei USt-Bruttosystem: inkl. USt-Zahllast, jedoch ohne Kennzahl 9233)	<input type="checkbox"/>	9230	
Nur bei USt-Bruttosystem: bezahlte USt für Lieferungen und sonstige Leistungen (Achtung: darf nur ausgefüllt werden, wenn die Betriebsausgaben ohne USt angeführt werden)	<input type="checkbox"/>	9233	
Summe der Aufwendungen/Betriebsausgaben (muss nicht ausgefüllt werden)			
Einkünfte aus betrieblich gehaltenen Beteiligungen an Mitunternehmenschaften – Ergebnis aus der Beilage E 11		9237	
Gewinn/Verlust²⁾ [Sofern keine Korrekturen gemäß Punkt 4. erfolgen, bitte diesen Betrag im Formular E 1 in die Punkte 9a), 10a) oder 11a) übernehmen.]		<input type="checkbox"/>	33

²⁾ **Ohne** endbesteuerungsfähige Kapitalerträge, Substanzgewinne betreffend Kapitalvermögen und betreffend Betriebsgrundstücke, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist.



E1a-PDF-2012-3

4. Korrekturen des Gewinnes/Verlustes (Steuerliche Mehr-/Weniger-Rechnung) 34			
<i>Gewinnerhöhende Korrekturen sind ohne Vorzeichen, gewinnmindernde Korrekturen sind mit negativem Vorzeichen („-“) anzugeben.</i>			
Korrekturen zu Abschreibungen auf das Anlagevermögen (z.B. AfA, geringwertige Wirtschaftsgüter, EKR 700-708) - Kennzahl 9130	35	9240	
Korrekturen zu Abschreibungen vom Umlaufvermögen, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen übersteigen und Wertberichtigungen zu Forderungen - Kennzahl 9140	36	9250	
Korrekturen zu Kfz-Kosten	37	9260	
Korrekturen zu Miet- und Pachtaufwand, Leasing (EKR 740-743, 744-747) Kennzahl 9180	38	9270	
Korrekturen zu Werbe- und Repräsentationsaufwendungen, Spenden, Trinkgelder (EKR 765-769) - Kennzahl 9200	39	9280	
Gewinne, für die eine Steuernichtfestsetzung gemäß § 6 Z 6 lit. b oder nach dem Umgründungssteuergesetz beantragt wird (Kennzahl 805 in E 1)	40	9281	+
Einkünfte aus betrieblichen Finanzanlagen, die nicht tarifsteuerpflichtig sind			
a) Abzug von endbesteuerten bzw. dem besonderen Steuersatz unterliegenden Einkünften aus der Überlassung von Kapital (Kapitalerträge)	41	9283	-
b) Berücksichtigung von ab dem 1.4.2012 angefallenen, dem besonderen Steuersatz unterliegenden Einkünften aus realisierten Wertsteigerungen und Derivaten (Substanzgewinne bzw. -verluste)	42		
Korrekturen zu Einkünften aus realisierten Wertsteigerungen und Derivaten (Substanzgewinne bzw. -verluste)	43	9305	
<i>Hinweis: Ein positiver Saldo ist mit Minus, ein negativer Saldo ist zur Hälfte mit Plus in die Kennzahl 9289 zu übernehmen</i>	Substanzgewinne		
	Substanzverluste		
	Saldo	positiver/ negativer Saldo	44 9289
Einkünfte aus der Veräußerung, Entnahme oder Zu- oder Abschreibung von Betriebsgrundstücken, die nicht tarifsteuerpflichtig sind 45			
Korrekturen zu Einkünften aus der Veräußerung, Entnahme oder Zu- oder Abschreibung von Betriebsgrundstücken, die nicht tarifsteuerpflichtig sind	46	9285	
<i>Hinweis: Ein positiver Saldo ist mit Minus, ein negativer Saldo ist zur Hälfte mit Plus in die Kennzahl 9316 zu übernehmen</i>	Substanzgewinn(e) gemäß § 30		
	Substanzverlust(e)		
	Saldo	positiver/ negativer Saldo	47 9316
Sonstige Änderungen – Saldo	48	9290	
<input type="checkbox"/> Wechsel der Gewinnermittlungsart (§ 4 Abs. 10) wurde vorgenommen. Höhe des Übergangsgewinnes/Übergangsverlustes (Verluste in voller Höhe, wenn keine Eintragung in Kennzahl 9242 zu erfolgen hat)	49	9010	
Siebelbeträge aus einem Übergangsverlust des laufenden Jahres und/oder eines Vorjahres	50	9242	-
Gewinn/Verlust nach Vornahme der obigen Korrekturen (muss nicht ausgefüllt werden)			
Gewinnfreibetrag/Freibetrag für investierte Gewinne (§ 10)			
Grundfreibetrag (wenn keine gewerbliche Vollpauschalierung lt. Punkt 6. in Anspruch genommen wird)	51	9221	-
<input type="checkbox"/> Auf den Grundfreibetrag wird verzichtet	52		
Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag für körperliche Wirtschaftsgüter. Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages	53	9227	-
Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag für Wertpapiere. Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages	54	9229	-
Nachzuversteuernder Freibetrag für investierte Gewinne oder Gewinnfreibetrag	55	9234	
Betriebsveräußerung/-aufgabe, auszuscheidende Einkünfte			
<input type="checkbox"/> (Teil-)Betrieb wurde veräußert oder aufgegeben Höhe des Veräußerungsgewinnes (vor Freibetrag)/Veräußerungsverlustes	56	9020	
Höhe eines auszuscheidenden Gewinnes oder Verlustes	57	9030	
Steuerlicher Gewinn/Verlust ²⁾ [Bitte diesen Betrag im Formular E 1 in die Punkte 9a), 10a) oder 11a) übernehmen.]	58		

²⁾ **Ohne** endbesteuerungsfähige Kapitalerträge, Substanzgewinne betreffend Kapitalvermögen und betreffend Betriebsgrundstücke, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist.



E1a-PDF-2012-4

5. Bilanzposten (NUR für Bilanzierer gemäß §§ 4 Abs. 1 oder 5)		
Privatentnahmen (abzüglich Privateinlagen) EKR 96 (Bitte bei negativen Beträgen unbedingt das Vorzeichen angeben!)	59	9300
Grund und Boden EKR 020-022	60	9310
Gebäude auf eigenem Grund EKR 030, 031	61	9320
Finanzanlagen EKR 08-09	62	9330
Vorräte EKR 100-199	63	9340
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EKR 20-21	64	9350
Sonstige Rückstellungen (ohne Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen oder Steuern) EKR 304-309	65	9360
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Finanzinstituten EKR 311-319	66	9370
6. Einkünfte aus gewerblicher Vollpauschalierung ³⁾		
für Gastwirtinnen/Gastwirte (nach Abzug eines Grundfreibetrages gemäß § 10 mindestens jedoch 10.900 Euro)		9005
für Lebensmitteleinzel-/GemischtwarenhändlerInnen (nach Abzug eines Grundfreibetrages gemäß § 10)		9006
In Kennzahl 9005 oder 9006 ist ein Grundfreibetrag enthalten in Höhe von		9007
<input type="checkbox"/> Wechsel der Gewinnermittlungsart (§ 4 Abs. 10) wurde vorgenommen. Höhe des Übergangsgewinnes/Übergangsverlustes (Verluste in voller Höhe, wenn keine Eintragung in Kennzahl 9242 zu erfolgen hat)	49	9010
Siebelbeträge aus einem Übergangsverlust des laufenden Jahres und/oder eines Vorjahres	50	9242
<input type="checkbox"/> Ein Antrag auf Bildung einer Rücklage (eines steuerfreien Betrages) gemäß § 4 Abs. 10 Z 3 lit. b („Grund-und-Boden-Rücklage“) wird gestellt. Hinweis: Nur für Wirtschaftsjahre möglich, die vor dem 1. April 2012 geendet haben.	7	
<input type="checkbox"/> (Teil-)Betrieb wurde veräußert oder aufgegeben Höhe des Veräußerungsgewinnes (vor Freibetrag)/Veräußerungsverlustes	56	9020
<input type="checkbox"/> Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt (Gebäudebegünstigung bei Betriebsaufgabe)	8	
<input type="checkbox"/> Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung		

³⁾ **Beachten Sie:** Allfällige Einkünfte aus der Veräußerung von Betriebsgrundstücken sind im Formular E 1 bei den Kennzahlen **500, 501, 502** oder **551, 552, 553** zu berücksichtigen. Eine anrechenbare Immobilienertragsteuer ist im Formular E 1 in die Kennzahl **583, 584, 585** einzutragen.

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefonnummer)

Datum, Unterschrift